

# Medieninformation

futureSAX – die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen

**Ihr Ansprechpartner**  
Hans Leonhardt

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 7999 7979  
Telefax +49 351 7999 7980

presse@futureSAX.de\*

19.04.2021

## Die Nominierten der Sächsischen Staatspreise für Gründen, Transfer und Innovation stehen fest

**Insgesamt 30 Bewerbungen, darunter innovative Gründungsideen, modellhafte Transferleistungen und herausragende Innovationen, nach Abschluss der 1. Jurywertungsrunde nominiert**

Im Auftrag des Freistaates Sachsen richtet futureSAX in diesem Jahr erneut die Sächsischen Staatspreise für Gründen, Transfer und Innovation aus. In der ersten Wertungsrunde wurden insgesamt 30 Bewerbungen für die nun folgenden Jurysitzungen zugelassen. Die Nominierten kommen aus den unterschiedlichsten Regionen im gesamten Freistaat und zeugen von einer großen Diversität in den Branchen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden am 14. Juli 2021 im Rahmen der futureSAX-Innovationskonferenz prämiert.

futureSAX, die Innovationsplattform des Freistaates Sachsen, richtet in diesem Jahr wieder die drei Sächsischen Staatspreise für Gründen, Transfer und Innovation im Auftrag des Sächsischen Wirtschaftsministeriums aus. Aus 135 zugelassenen Bewerbungen wählte die Fachjury, bestehend aus branchenübergreifenden Expertinnen und Experten, in der ersten Wertungsrunde die jeweiligen Nominierten für die drei Wettbewerbe aus.

Insgesamt sind 30 der Bewerbungen für die nächste Wertungsrunde zugelassen: zehn für den Sächsischen Gründerpreis, acht für den Sächsischen Transferpreis und zwölf für den Sächsischen Innovationspreis.

Staatsminister Martin Dulig: »Sachsen war und ist ein Gründer- und Erfinderland. Das zeigen auch die Nominierten für die verschiedenen Staatspreise in diesem Jahr. Sie bestechen mit ihrer großen Innovationskraft

**Hausanschrift:**  
**futureSAX – die**  
**Innovationsplattform des**  
**Freistaates Sachsen**  
Anton-Graff-Straße 20  
01309 Dresden

[www.futuresax.de](http://www.futuresax.de)

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

und tollen Ideen quer durch alle Branchen und kommen aus ländlichen und urbanen Regionen. Viele der Nominierten und Preisträger der vergangenen Jahre konnten ihren Weg erfolgreich fortsetzen und mit Hilfe ihrer Innovationskraft auch Krisen wie die jetzige gut überstehen. Ich wünsche alle Nominierten im weiteren Verfahren und für die Zukunft viel Erfolg!«

Auch Marina Heimann, Geschäftsführerin von futureSAX, sieht die Entwicklung positiv: »Sachsens Innovationsgeist ist schon immer geprägt von einem traditionellen und breiten Erfahrungsschatz, beispielsweise im Maschinen- und Anlagenbau, und punktet gleichzeitig mit neuen Ideen und innovativen Geschäftsmodellen bei neuen Trends, wie bspw. die Life Science-Branche oder aber Ideen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie/Software zeigen. Mit Blick auch auf vergangene Preisvergaben zeigt sich so deutlich die Innovationsstärke des Freistaates in seiner großen Branchen- und Regionenvielfalt. Die aktuellen Nominierungen für die Staatspreise spiegelt dies erneut wider. Wir sind gespannt, wer nun die Jury weiter von sich überzeugen wird und drücken allen fest die Daumen!«

### **Nominiert für den Sächsischen Gründerpreis 2021: Innovative Start-ups und Gründungskonzepte zeigen Sachsens Ideengeist**

Für den Sächsischen Gründerpreis 2021 sind insgesamt zehn innovative Gründungskonzepte und Geschäftsideen nominiert. Vier Nominierte stammen aus Dresden, drei aus Leipzig. Auch eine Bewerbung, die ihren künftigen Sitz in Sachsen plant, ist unter den Top 10.

In der Branchenverteilung ist diesem Jahr besonders stark der Bereich Life Science/Medizin/Gesundheit mit drei Nominierungen vertreten. Die weiteren Nominierungen liegen unter anderem im Bereich Mobilität/Verkehr, Handel/eCommerce, Handwerk.

Die knappe Mehrheit der nominierten Gründungskonzepte und Geschäftsideen sind bereits in den Jahren 2019 und 2020 gegründet worden, vier Nominierte planen ihre Gründung im Laufe dieses Jahres bzw. im nächsten Jahr.

Alle Details zu den Nominierten in der Nominiertenübersicht im Anhang (Downloads).

### **Nominiert für den Sächsischen Transferpreis 2021: Starke Transferleistungen mit Modellcharakter**

Für den Sächsischen Transferpreis 2021 sind acht Transferleistungen mit Modellcharakter nominiert. Die Verteilung über die sächsische Forschungslandschaft ist vielfältig: Die Nominierten sind Vertreterinnen und Vertreter etablierter Forschungsinstitutionen in Sachsen, von Fraunhofer-Institution über das Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf bis zum Leibniz-Institut. Auch Vertreter der TU Dresden wie auch der TU Bergakademie Freiberg sind nominiert. Drei Nominierungen ordnen sich dem Maschinen-/Anlagenbau zu, zwei der Branche Informations-/Kommunikationstechnologien. Auch Transferleistungen aus

den Bereichen Mobilität/Verkehr, Life Sciences/Medizin/Gesundheit und Chemie/Werkstofftechnik sind vertreten.

In diesem Jahr beschäftigen sich die Hälfte der nominierten Transferprozesse mit Aus- und Neugründungsphase, weitere vier Projekte liegen im Bereich der Auftragsforschung und Verbundforschung, von Transferleistungen im Bereich des Patenterwerbs und Transferleistungen über den Austausch von Personal.

Alle Details zu den Nominierten in der Nominiertenübersicht im Anhang (Downloads).

### **Nominiert für den Sächsischen Innovationspreis 2021: Etabliertes Unternehmertum mit Innovationsstärke**

Für den Sächsischen Innovationspreis sind insgesamt zwölf eingereichte Innovationen nominiert. Drei der Nominierten stammen aus Dresden, zwei aus Chemnitz, die weiteren nominierten Unternehmen verteilen sich vielfältig auf ganz Sachsen: Von Zwenkau über Hartmannsdorf, Leisnig bis Mildenau zeigt sich starker Innovationsgeist in den urbanen wie auch ländlichen Gebieten. Auch in Betrachtung der Branchen wird erneut Diversität sichtbar: drei nominierte Innovationen ordnen sich dem Handwerk zu, ebenfalls drei dem Life Science-Bereich. Auch die Informations-/Kommunikationstechnologien/Software-Branche, der Maschinen-/Anlagenbau ebenso wie Chemie/Werkstofftechnik und Mobilität/Verkehr sind in den Nominierungen vertreten. Bei den nominierten Bewerbungen handelt es sich um neun Produkt- und drei Geschäftsmodellinnovationen.

Alle Details zu den Nominierten in der Nominiertenübersicht im Anhang (Downloads).

### **futureSAX-Publikumspreis, das Onlinevoting zum Gründerpreis: Noch bis zum 30. Mai 2021 abstimmen!**

Neben der Vergabe des Sächsischen Staatspreises für Gründen wird ein Publikumspreis als Sachpreis mit freundlicher Unterstützung der Dresdner Crowdfunding-Plattform Seedmatch vergeben.

Bis zum 30. Mai 2021 kann online für die Siegerin bzw. den Sieger der Herzen abgestimmt werden. Das Ergebnis wird am 14. Juli zur Innovationskonferenz bekannt gegeben. Zum Publikumspreis-Voting:

<https://www.futuresax.de/gruenden/saechsischer-gruenderpreis/publikumspreis/2021>

Die Sonderpreise des Sächsischen Transferpreises (Sonderpreis für Transfermittler) bzw. des Sächsischen Innovationspreises (Sonderpreis der Sächsischen Handwerkskammern) werden im Rahmen der Jurysitzungen im Mai ermittelt. Die jeweilige Preisträgerin bzw. der Preisträger werden ebenfalls im Rahmen der Innovationskonferenz bekannt gegeben.

## **Hintergrund: Die Bewerbungszahlen im Überblick – Sachsen zeigt Ideengeist und Innovationsstärke**

Über 150 Einreichungen sind für die Sächsischen Staatspreise für Gründen, Transfer und Innovation eingegangen. Nach der formalen Prüfung wurden 135 Bewerbungen für die weitere Jurybewertung zugelassen. Besonders die Informations- und Kommunikationstechnologiebranche wie auch innovative Dienstleistungen und Services sind 2021 wieder stark vertreten. Die Bewerbungen verteilen sich auf fast alle Regionen Sachsens.

Weitere Informationen zu den Bewerbungszahlen nach Regionen- und Branchenverteilung:

<https://www.futuresax.de/news/sachsens-innovationskraft-lebt-2021>

## **Hintergrund: Die Fachjury – Über 170 Expertinnen und Experten bewerten**

Für die Bewertung der Staatspreise wählt eine unabhängige Expertenjury in zwei Wertungsrunden zunächst die Nominierten, dann die Gewinnerinnen und Gewinner aus. Über 170 ehrenamtliche Jurymitglieder aus den unterschiedlichsten Branchen und Institutionen sind dafür mit großem Engagement im Einsatz. Auf der futureSAX-Homepage sind alle Jurymitglieder einsehbar:

Gründerpreis: <https://www.futuresax.de/gruenden/saechsischer-gruenderpreis/jury/2021>

Transferpreis: <https://www.futuresax.de/transfer/saechsischer-transferpreis/juroren/2021>

Innovationspreis: <https://www.futuresax.de/unternehmen/saechsischer-innovationspreis/juroren/2021>

Die erste Wertungsrunde ist mit der Bekanntgabe der nominierten Teams oder Personen abgeschlossen. In der zweiten Wertungsrunde haben nun die Nominierten des Gründerpreises und Innovationspreises die Chance, ihre innovative Idee oder eingereichte Innovation überzeugend zu präsentieren, um von der Jury anschließend als Preisträger ausgewählt zu werden. Im Transferpreis wird die Fachjury im Rahmen eines Expertengesprächs die Platzierungen für die Transfergeber/-innen bzw. den Sonderpreis für den Transfermittler bzw. -mittlerin festlegen. Die Ergebnisse werden für alle drei Staatspreise und auch für die jeweiligen Sonderpreise zur futureSAX-Innovationskonferenz am 14. Juli 2021 bekannt gegeben.

Schon jetzt den Termin zur Innovationskonferenz vormerken: <https://www.futuresax.de/events/veranstaltung/futuresax-innovationskonferenz>

## **Hintergrund: futureSAX-Wettbewerbshistorie – Ein Zehn-Jahres-Rückblick**

In den vergangenen 10 Jahren (2010-2020) hat futureSAX insgesamt 70 Preise im Auftrag des Freistaates Sachsen vergeben. Davon wurden 42 im Bereich Gründen vergeben, sieben im Transferbereich und 21 für Innovationen

etablierter Unternehmen inklusive verschiedener Sonderpreise in den jeweiligen Kategorien.

Insgesamt sind noch 57 der Unternehmen bis heute existent (90 %). Im Bereich Gründen sind mit 36 Jungunternehmen noch 86 % existent inklusive der Sonderpreise wie dem Publikumspreis, beim Innovationspreis sind es mit 21 sogar alle Preistragenden der letzten 10 Jahre (100 %).

Als Top 3 Branchen sind über alle Jahre der Maschinen- und Anlagenbau mit 19 % (13), Life Sciences-Konzepte mit 17 % (12) und die Informations- und Kommunikationstechnologien mit 16 % (11) besonders stark vertreten. Regional verteilt sind die Einreichungen durch Konzepte aus Dresden mit 42 % (27), Leipzig mit 22 % (14) und Chemnitz mit 17 % (11) geprägt, ein Drittel waren Ideen und Innovationen aus dem ländlichen Raum.

Alle Informationen zur futureSAX-Historie und den Daten im Anhang ‚futureSAX-Historie‘ (Downloads).

## **futureSAX – Innovationsplattform des Freistaates Sachsen**

futureSAX ist die zentrale Anlaufstelle im sächsischen Gründungs- und Innovationsökosystem mit dem Ziel, die Innovationsakteure und das Innovationsland sichtbar zu machen. Durch vielfältige Maßnahmen sensibilisiert futureSAX für innovatives Unternehmertum, setzt Wachstumsimpulse für zukunftsfähige Innovationen, vernetzt branchenübergreifend Innovatoren aus Wissenschaft und Wirtschaft und erhöht die Effizienz von Innovationsprozessen. Weitere Informationen auf [www.futureSAX.de](http://www.futureSAX.de).

### **Pressekontakt:**

Michelle Kreisig,

Öffentlichkeitsarbeit/PR & Kommunikation

[michelle.kreisig@futuresax.de](mailto:michelle.kreisig@futuresax.de)

Tel.: 0351 79 99 79 78

Mobil: 0152 263 625 92

Presseinformationen und Pressematerial auf [www.futureSAX.de/presse](http://www.futureSAX.de/presse).

### **Medien:**

[Dokument: futureSAX-Pressekit Nominierte](#)